

HAN
NOV
ER



Das Magazin der Herrenhäuser Gärten
Ausgabe 1 | Frühjahr 2026

Im GARTEN



Herrenhäuser
Gärten

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),
Melanie Kuiper-Lehner (mk), Lena Bettels (lb),
Lena Scharnhorst-Witte (ls), Dr. Anke Seegert (as),
Dr. Boris Schlumpberger (bs)

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhausen.de

Gestaltung: fischhase
Druck: LEINEBERGLAND DRUCK GmbH & Co. KG
Titelmotiv: Ralf Groffmann
Rückseite: Herrenhäuser Gärten

Bilder: Ralf Groffmann (S. 3 o. l.), Jan Reus (S. 3 o. r.,
S. 5 u.), Herrenhäuser Gärten (S. 3 u., S. 5 o. r., S. 6 o. l.,
S. 6 u. l., S. 7 u. l., S. 7 u. r., S. 8 o., S. 9, S. 10 o., S. 15
o. l., S. 17 u. l., S. 21 o., S. 21 u.), Helge Krückeberg
(S. 4 l.), Stefan Schulze (S. 2, S. 5 o. l., S. 6 o. r., S. 6 u. r.,
S. 7 o. l., S. 7 o. r.), Dieter Wolf (S. 7 o. m.), Naturgarten-
verlag (S. 10 u.), Frank Aussieker (S. 11 o. l., S. 11 o. r.),
Hatje Cantz Verlag (S. 11 u.), SEA LIFE Hannover (S. 12
l.), MUSEUM Wilhelm BUSCH (S. 12 o.), Anke Feuchten-
berger (S. 12 u. l.), Ulli Lust (S. 12 u. r.), Micha Pawlitzki
(Orchideen S. 13), Audrey Reilly (S. 13 u. r.), Christian
Palm (S. 14 o. l.), Italentö (S. 14 o. r.), Vivi & The Vinh
(S. 14 m. r.), Carlo Bansini (S. 14 u. r.), Traumtanz-
theater (S. 15 o. m.), Johanna Both (S. 15 o. r.), Melanie
Völker (S. 15 u. l.), Werner Momsen (S. 15 u. r.), Jessica
Kreit (S. 16), Herbert Frost (S. 17 o.), freepik (S. 17 u.
r.), Stabil & Grazil (S. 18 o. r.), Christian Wyrwa (S. 18
m. r.), Annette Stockmann (S. 18 u. l., S. 18 u. r.), Tobias
Wölki (S. 19), Angela Pfenninger, Museum-Theater-
Events (S. 20 o.), Lars Gerhardt's (S. 20 u., S. 23), Michela
Pedranti (S. 22 o. l.), Johann Sebastian Hänel (S. 22 o. r.),
Sebastian Gerhard (S. 22 u.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die
Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen
monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: April 2026

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten





Liebe Leserinnen und Leser,

genießen Sie die Frühlings- und Frühsommertage! Wir laden Sie in dieser Ausgabe dazu ein, die Blütenpracht in den Herrenhäuser Gärten zu bewundern. Zudem finden Sie jede Menge Inspiration für den eigenen Garten: Sie erfahren, welche Frühblüher schöne Kombipartner sind und in welchem prämierten Gartenbuch Sie weitere Tipps finden. Die Profiführungen sind wieder da und laden zu ebenso informativen wie unterhaltsamen Rundgängen ein. Die botanische Ausstellung „Wilde Vielfalt im Garten“ zeigt, wie lebendig unsere Gärten sind. Vorträge erweitern Ihren Horizont im Bereich Gartenkunst und Artenvielfalt.

Auch die Grotte von Niki de Saint Phalle können Sie mit unserem neuen Buch besser kennenlernen. Und Erlebnis- und Kulturhungrige sind bei den Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten, vom Feuerwerkswettbewerb über das Gartenfestival und die KunstFestSpiele bis zum Kleinen Fest und den Sommernächten, vom Lesepicknick bis zum Sonntagskonzert, bestens aufgehoben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten



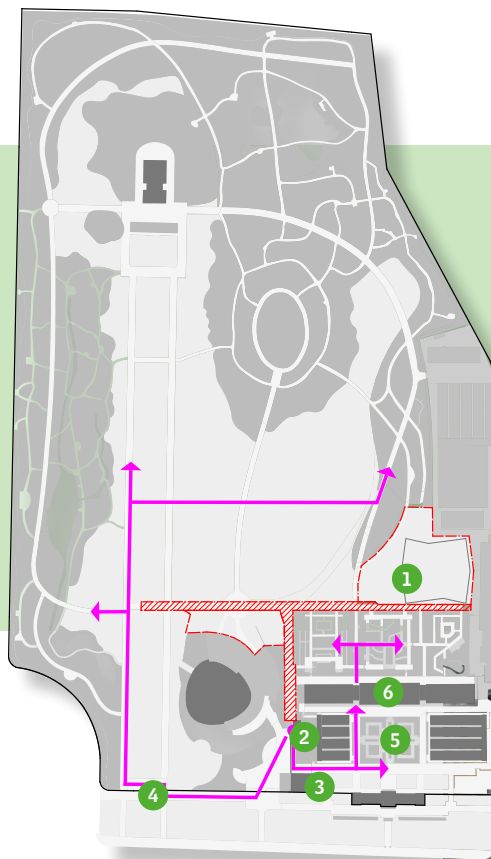
Neues aus den Shops



Picknick gefällig? Wir haben dafür ein paar Begleiter zusammengestellt: die **Schmetterlings-Trinkflasche** (32,00 €), ein schnelles **Spiel der Wortketten** (16,95 €), das **kreative Mal-Set** (15,95 €), der **Hut „Traveller“** (29,50 €) und auch das **Kissen „Wiese“** (45 €) machen den Ausflug im Grünen perfekt. Erfrischend sind die zuckerfreien Pfefferminzdrops in einer **nostalgischen Dose** mit Herrenhausen-Orchidee (3,50 €). Die **Tasse mit Gartenmotiven** (16,80 €) wird garantiert Ihre Lieblingstasse! Der Schloss-Shop ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet, der Infopavillon ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Im Infopavillon ist stets auch ein Pflanzensortiment erhältlich. Is



Es gibt
viel zu tun



Zuwegung im Berggarten während der Wegebauarbeiten

- 1 Neues Schauhaus im Bau
- 2 Kasse, Eingang
- 3 WC
- 4 Eingang ohne Kasse
- 5 Schmuckhof
- 6 Schauhäuser



rechts: das neue Schauhaus im Bau

Im Frühjahr läuft in den Herrenhäuser Gärten alles auf Hochtouren – Pflanzenwelt und Arbeitswelt. Was derzeit im Fokus der Gartenpflege und -verwaltung steht, erläutert Direktorin Prof. Dr. Anke Seegert:

Nachdem wir im Vorjahr den 350. Geburtstag des Großen Gartens gefeiert haben, können wir uns dort weiterhin an den sanierten oder neu gestalteten Bereichen erfreuen: Orangenplatz, Feigengarten und Triangel Nr. 28. Größere Bauarbeiten stehen nicht an, abgesehen von den Eingängen der Schlossflügel. Sie werden seit Mitte März zur Verbesserung der Begehrbarkeit und Verkehrssicherheit angepasst. Im Parterre sowie in den Sondergärten bekämpfen wir unverdrossen Zünsler und das Buchsbaumtriebsterben und pflanzen resistente neue Buchsarten.

Im Georgengarten werden die stark beanspruchten Wegedecken nach und nach ausgetauscht. Wir freuen uns sehr, dass nach 20 Jahren die Bepflanzung der Herrenhäuser Allee mit Schneeglaz (*Scilla luciliae*) vollbracht ist. Jahr für Jahr haben wir je 5000 Pflanzen eingesetzt; in jedem Frühjahr ziert die Allee nun ein blaues Blütenband. Da sich der Schneeglaz vermehrt, wird der Blütenteppich Jahr für Jahr dichter.

Der Rohbau des neuen Schauhauses im Berggarten ist weit fortgeschritten. Nun muss es „nur“ noch in Stahl und Glas in die Höhe wachsen; die Stahlbauarbeiten beginnen im Sommer. Danach folgen die Innenausstattung und Bepflanzung, zu guter Letzt die Gestaltung der Außenanlagen. Wie mittlerweile bei großen Bauprojekten üblich, kam es zu Verzögerungen. Daher gehen

wir derzeit davon aus, dass das Haus in der Sommersaison 2028 fertig wird.

Ab April entsteht die neue Zuwegung zum Schauhaus, denn es soll ja künftig ganzjährig barrierefrei zu erreichen sein. Gleichzeitig werden in diesem Bereich Elektro- und Bewässerungsleitungen erneuert. Für einige Monate lassen sich beim Spaziergang durch den Berggarten Umwege nicht vermeiden. Zum Besuch des Freilands wird ein Eingang an der Lindenallee geöffnet, während der Schmuckhof, die Toiletten und die Schauhäuser von der Berggartenkasse aus erreichbar sind.

Wir hoffen sehr, dass Sie dem Berggarten dennoch treu bleiben – seine prächtige Pflanzenwelt wird Sie wie in jedem Frühjahr erfreuen! ak



Schmuckbeete voller Frühlingslust



In den kunstvoll angelegten Schmuckbeeten mit insgesamt rund 171.000 im letzten Herbst gesetzten Pflanzen entfaltet sich nach und nach die Blütenpracht – bis zu den Eisheiligen Mitte Mai, denn dann folgen die Sommerblumen.

Goldgelb leuchtet das Parterre mit Kaiserkronen, Goldlack, den Narzissen ‘Lucky Number’ und ‘Kingsday’ sowie der Tulpe ‘Strong Gold’, umrahmt von violetten und gelben Stiefmütterchen und der magentafarbenen Tulpe ‘Ballade’.

Zitronengelb, Creme und Weiß blühen im Gartenhof des Schlosses unter anderem die Hyazinthe ‘City of Harlem’, die Narzisse ‘Double Dee’, Gänsekresse und Silberblatt. Die leuchtend roten Tulpen ‘Red Impression’, ‘Verandi’ und ‘Hotspot’ bilden einen schönen Kontrast. Hinzu kommt das frischgrüne Laub von Purpurglöckchen, Wolfsmilch und Segge.

Der Niederdeutsche Blumengarten hüllt sich vorwiegend in Orange und Purpur, zum Beispiel mit den Tulpen ‘El Nino’, ‘Flair’, ‘Icoon’ und der lilienblütigen, dunklen Tulpe ‘Lasting Love’. Darüber erheben sich orangefarbene Kaiserkronen.

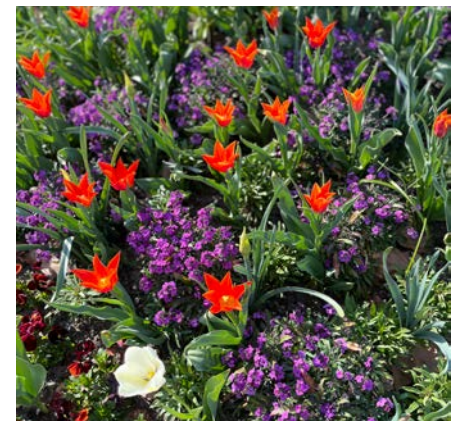
Im Fürstlichen Blumengarten schmeicheln Blüten in Pastellgelb, Violett, Pink und Weiß dem Auge. Die Tulpen ‘Pink Ardour’, ‘Purple Pride’, edle persische, fast schwarze Kaiserkronen und panschierte Wolfsmilch sind Beispiele aus der Pflanzenfülle.

Im Georgengarten lohnt sich ein Gang zum Museum Wilhelm Busch. Die Beete dort erstrahlen in Blau, Weiß und Gelb. Die Narzissen erblühen nacheinander.

Vor dem Mausoleum im Berggarten präsentiert sich ein Beet mit zitronengelben Blüten von Primeln, Hyazinthen, Narzissen und Tulpen,

kombiniert mit der dunklen Tulpe ‘Lasting Love’, dunklen Primeln, gelben Stiefmütterchen, weißer Gänsekresse und panaschierter Segge.

Der Schmuckhof ist wie immer besonders prächtig und farbenfroh bepflanzt. Hinter den Schauhäusern lockt der Blumengang, der in diesem Jahr ein buntes Potpourri der schönsten Frühjahrsblüher zeigt.



PRI	T2	VCV	T3	VCW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	E2	Lu	T3	EU	T1	PRI	N	Ery	T2	VCV	T3	VCW	N	PRI	T2	VCL	T1	Ara	PRI	PRI
T1	PRI	T2	VCV	T3	VCW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	E2	Lu	T3	EU	T1	PRI	N	Ery	T2	VCV	T3	VCW	N	PRI	T2	VCL	T1	Ara	PRI
Ara	T1	PRI	T2	VCV	T3	VCW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	E2	Lu	T3	EU	T1	PRI	N	Ery	T2	VCV	T3	VCW	N	PRI	T2	VCL	T1	Ara
T2	Ara	T1	PRI	T2	VCV	T3	VCW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	E2	Lu	T3	EU	T1	PRI	N	Ery	T2	VCV	T3	VCW	N	PRI	T2	VCL	T1
PRI	T2	Ara	T1	PRI	T2	VCV	T3	VCW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	E2	Lu	T3	EU	T1	PRI	N	Ery	T2	VCV	T3	VCW	N	PRI	T2	VCL



Staudenpfingstrose
Paeonia lactiflora 'Do Tell'

Endlich Frühling ...

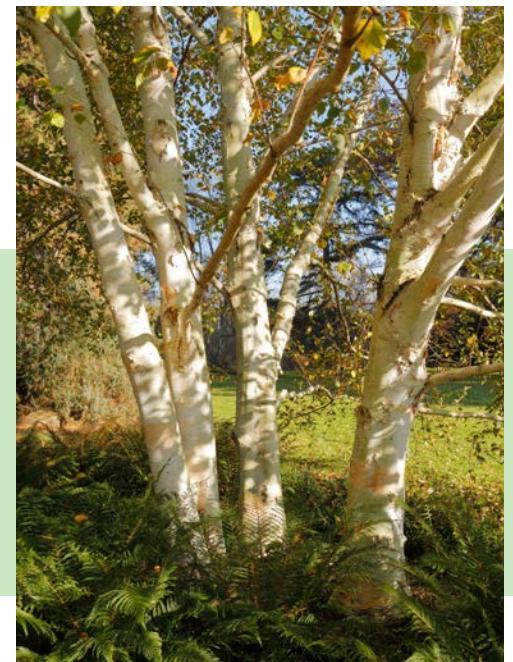
Der Inbegriff von Frühling ist für viele Menschen das Erblühen der Geophyten, vor allem der Narzissen, Tulpen und Kaiserkronen. Den Frühling im Garten darauf zu reduzieren, wäre allerdings sehr schade. In der Gestaltung mit Pflanzen können wir auf deutlich mehr Komponenten zurückgreifen, die den Frühling stimmungsvoll in Szene setzen. Als Beispiele seien hier genannt attraktive Blattaustriebe, frühblühende Gehölze und Stauden sowie farbige Rinden.

Es gibt eine Fülle von Gehölzen, deren Rinden sich im Herbst und Winter intensiv färben. Besonders erwähnenswert sind Hartriegel (*Cornus alba* 'Sibirica', *C. sericea* 'Bud's Yellow'), einige Ahornarten und -Sorten (*Acer palmatum* 'Sangokaku', *Acer griseum*), die samtig rotbraun schimmernde Mahagoni-Kirsche (*Prunus serrula*), strahlend weiße oder rosafarbene Birkenstämme (*Betula albosinensis* 'Bowling Green'

oder *B. utilis* var. *jacquemontii*), um nur einige zu nennen. Mit ihnen lassen sich tolle Blickpunkte im Garten schaffen – besonders, wenn sie geschickt mit wintergrünen oder früh austreibenden Stauden kombiniert werden, in Szene gesetzt von der Frühlingssonne.



links: Mahagoni-Kirsche,
rechts: Himalaja-Birke



Das frische Grün der Blätter, die bei den Taglilien schon Ende Februar, Anfang März austreiben, ist als Basisgrün wie geschaffen für eine Frühlingskomposition. So können sich aus einem grünen Taglilienblättermantel Tulpen wie kleine Juwelen herausschieben. Violette, rosa oder weiße Tulpen lassen sich ganz wunderbar mit dem purpurvioletten, mattsamtenen Austrieb der Bauernpfingstrose, *Paeonia officinalis*, kombinieren.



links:
Palisaden-Wolfsmilch

Und damit nicht genug, kann dieser Augenschmaus mit Duft angereichert werden. Der Duft vor allem der frühblühenden Gehölze und der schon früh im Jahr blühenden Stauden machen als Gesamtkomposition den Frühling aus. Die Orangenblume (*Choisya ternata*) zum Beispiel verströmt Honigduft, die Fleischbeere (*Sarcococca*) duftet wie eine Mischung aus Maiglöckchen und Hyazinthen. Viel mehr Beachtung sollte auch die stark nach Mandeln duftende Schneeforsythie finden (*Abeliophyllum distichum*), die Auge und Nase im März/ April mit weiß- oder rosafarbenen Blüten erfreut.



Besonders reizvoll ist es auch, die Entwicklungsgeschwindigkeit der Stauden nach den ersten wärmeren Nächten zu beobachten. Farne sind wahre Verpackungskünstler und man kann kaum glauben, welch prächtige Wedel sich aus unscheinbaren Knospen entrollen können.



Weinberg-Tulpen

Für Kombinationen in Gelb-Tönen eignen sich Tulpen mit Euphorbien als Leitstauden. In größeren, prachtvollen Staudenbeeten ist beispielsweise *Euphorbia characias* ssp. *wulfenii* unverzichtbar. Diese Wolfsmilch bildet schon das Wintergerüst in einer Pflanzung und blüht dann im März/April mit unzähligen gelbgrünen, durch farbige Hochblätter geformten Glöckchen. Kaum eine andere Staudenart kann schon so früh im Jahr mit einem solch stattlichen Wuchs und einer solchen Ausstrahlung punkten. Zu den mächtigen Blattstielen der Wolfsmilch passen beispielsweise Weinberg-Tulpen (*Tulipa sylvestris*) ganz hervorragend, weil sie durch ihre in alle Richtungen wachsenden Blütenstiele die Strenge der aufrecht strebenden Wolfsmilch brechen.

Auch das rotbraune Laub einiger Purpurglöckchen-Sorten (*Heuchera*) oder das schwarze Laub des Schlangenhals (*Ophiopogon planiscapus* 'Nigrescens') sind als Kombinationspartner ganz wunderbar geeignet.



Besondere Blickpunkte lassen sich unter blühenden Sträuchern oder Bäumen schaffen, wenn es zu ihren Füßen farblich passend üppig blüht. Beispiele sind Kissenprimeln unter Magnolien, Schaumkraut (*Pachyphragma*) und weiße Narzissen zu Kamelien, Engelstränen-narzissen zur Bergzitrone (*Citrus trifoliata*). Zum Blauregen kann ein farblich passender Partner gesellt werden, der sich den herabhängenden Blütentrauben entgegenstreckt.



Knotenblume

Auch der Mai hält noch viele Frühlingsgäste bereit: Die Knotenblume (*Leucojum aestivum*) passt gut zu blühenden Rhododendren und Azaleen, Kaiserkronen schieben sich zuverlässig aus einer Staudendecke aus *Geranium* heraus und auch Bergenien mit ihren großen, fleischigen Blättern sind im Frühlinggarten willkommene Partner von allerlei Frühblühern. Es gibt viel zu entdecken und im eigenen Garten auszuprobieren! as

Welt-Treffen der Orchideenszene

Die 24. Welt-Orchideen-Konferenz 2026 fand vom 26. bis 29. März in Dresden statt. Diese Veranstaltung ist ein Muss für Orchideenliebhaber*innen und bietet atemberaubende Orchideen aus aller Welt, Gärtnereien aus Europa und Übersee mit ihren schönsten Pflanzen und Fachvorträge. Mittendrin gab es zum ersten Mal einen Ausstellungsstand der Herrenhäuser Gärten mit ausgewählten Orchideen aus der Sammlung des Berggartens, einer der größten Sammlungen der Welt. Ein kleines Fachteam der Herrenhäuser Gärten war begeistert dabei, demonstrierte seine Expertise und nutzte die Veranstaltung für's Netzwerken mit internationalen Fachleuten aus der „Orchideenszene“.

Informationen: www.woc-2026.com



Preisgekrönte Orchideen – die Jury der WOC verlieh den Herrenhausen-Pflanzen 7 Auszeichnungen.

Ausstellung im Berggarten: Wilde Vielfalt im Garten

Anlässlich der Woche der Botanischen Gärten (13. bis 21. Juni 2026) startet im Berggarten am 11. Juni die Ausstellung „Wilde Vielfalt im Garten“. Die Ausstellung des Verbands Botanischer Gärten widmet sich dem Garten als Lebensraum und zeigt, wie lebendig unsere Gärten sind – oder sein können. Anhand spannender Beispiele werden verschiedene Lebensräume und Organismengruppen wie z. B. Moose, Pilze, Wiesen

und Säugetiere vorgestellt. Auch werden ökologische Beziehungen in unseren Gärten sichtbar gemacht, die oft übersehen werden.

15 großformatige Informationstafeln im Subtropenhof sind der Kern der Ausstellung. Sie beantworten Fragen wie „Welche Rolle spielen Pilze, Falter, Wespen und andere im Garten, was sagen uns Flechten, wer wohnt im

Inneren der Pflanzen und wie kann ich die wilden Bewohner selbst identifizieren?“ Darüber hinaus gibt es im Berggarten verteilt rund 20 Lebensraum-Steckbriefe zu entdecken. Besucherinnen und Besucher können so nicht nur die lebendige Vielfalt im Berggarten kennenlernen, sondern auch viele Tipps und Ideen für das eigene Biotop im Garten oder auf dem Balkon mit nach Hause nehmen. **bs**



Gärtner*innen aus Leidenschaft

Im Vorjahr gab es erstmals die Möglichkeit, freiwillig bei der Gartenarbeit in den Herrenhäuser Gärten zu helfen. Acht sogenannte Volunteers haben die Gelegenheit genutzt und die Gärtner*innen zunächst im Berggarten tatkräftig unterstützt. Für den Betrieb war das zunächst eine Herausforderung, denn im Vorfeld war Vieles zu regeln, von der Versicherung bis zum Spind. Nach der ersten Saison war die Begeisterung auf beiden Seiten groß.

Gärtnerin Barbara Beilke: „Die Volunteers sind eine echte Entlastung! Sie machen vor allem Arbeiten, die wir Gärtner*innen nicht schaffen.“ Beispiele dafür sind Hilfe beim Pflanzen, die Pflege der Beete, Wege, Sandsteinplatten und Staudenpflanzungen oder das Schneiden von Schösslingen.

Auch die Volunteers fühlten sich wohl, so zum Beispiel Monika Gorny: „Die Erfahrung war total toll. Das Team im Garten ist sehr nett, immer freundlich und unglaublich hilfsbereit. Man hat sich total aufgenommen gefühlt!“. Susanne Schelle sagt „Was man hier lernen durfte, das war ganz spannend. Und dass alle immer danke sagen, das hat mein Herz verzaubert“. Einen weiteren Aspekt nennt Sigrid Cassens: „Ich habe noch mehr Respekt bekommen, diese Arbeit muss man erst mal schaffen – stundenlang auf dem Boden



Treffen zum Saisonende 2025: Ehrenamtliche und Herrenhausen-Mitarbeiter*innen

beim Pflanzen, man schätzt das dann noch mehr“, und „Der Garten ist ein schöner Teil unseres Lebens!“. Die meisten Volunteers sind schon im Ruhestand und haben früher einen eigenen Garten gepflegt. Stefan dagegen ist berufstätig und hat für sein Ehrenamt die Arbeitszeit so angepasst, dass er am Freitag Vormittag im Berggarten arbeiten kann. Er schwärmt von der Gartenarbeit am

frühen Morgen und widmet sich dann nachmittags seinem eigentlichen Job – was für eine Motivation!

In diesem Jahr helfen 13 Volunteers seit März im Großen Garten, wo sie ebenfalls mit offenen Armen aufgenommen worden sind. Mehr über die „Gärtner*innen aus Leidenschaft“ folgt in einer der nächsten Ausgaben von „Im Garten“. ak

Gartenlotsen herzlich willkommen!



35 ehrenamtliche, fachlich geschulte Gartenlotsen sind auch in dieser Sommersaison von Ostersonntag bis Mitte Oktober in kleinen Gruppen im Großen Garten unterwegs und beantworten Besucherfragen oder geben kostenlose Kurzinfos zu Geschichte, Großem Parterre, Gartentheater und Grotte. Zu folgenden Zeiten sind die Gartenlotsen aktiv: samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Weitere Gartenlotsen sind herzlich willkommen. Interessierte können sich melden unter der Mailadresse gartenlotsen.herrenhausen@gmail.com oder über die Homepage www.gartenlotsen-herrenhausen.de.

Annemarie Krumbein-Thum

Inspiration aus Herrenhausen



Buchpreis-Jurytreffen im Berggarten

„Wildgehölze“ und die Top 5 der Gartenbücher 2026

Mit großer Resonanz blickt das Kuratorium „Buchpreis“ und „Top 5 der Gartenbücher“ der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. auf das Auswahlverfahren 2026 zurück. Insgesamt 45 Titel aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden eingereicht – ein eindrucksvoller Beleg für die Vielfalt und Qualität aktueller Gartenliteratur. Nach einer bewährten individuell-begutachtenden Vorauswahl im Januar mündete das Verfahren in eine intensive ganztägige Jurysitzung im Berggartenhaus der Herrenhäuser Gärten, in der die besten Neuerscheinungen des Jahres 2025 sorgfältig diskutiert und miteinander verglichen wurden.

Den Buchpreis der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. erhielt in diesem Jahr das Werk **„Wildgehölze. Heimische Gehölze für Gärten und andere Freiflächen“** von Reinhard Witt und Katrin Kaltofen, erschienen im Naturgartenverlag, Regensburg. Das Buch wurde von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. ausgezeichnet und würdigt in besonderer Weise die Bedeutung heimischer Gehölze für eine zukunftsfähige Gartenkultur.

Das Werk überzeugt durch seine fachliche Tiefe und seine leidenschaftliche Argumentation für heimische Pflanzen. Es hinterfragt eingefahrene Denkmuster,

beleuchtet die Bedeutung genetischer Vielfalt und zeigt eindrucksvoll die komplexen Nahrungsbeziehungen zwischen Pflanzen und Tierwelt auf. Zugleich werden die Risiken invasiver Arten und die Auswirkungen des Klimawandels klar benannt. Praxisnah und fundiert geben die Autor*innen wertvolle Hinweise für Planung, Pflanzung und Pflege.

Neben den Hauptpreisträger*innen benennt das Kuratorium zudem die „Top 5 der Gartenbücher 2026“, die die Bandbreite aktueller Gartenthemen widerspiegeln – von naturnaher Gestaltung über Pflanzenwissen bis hin zu zukunftsweisenden Konzepten für urbane Grünräume:

- **„Klimaresiliente Städte planen“** von Katja Richter, Ulmer Verlag, Stuttgart

- **„Englische Landschaftsgärten. Der Traum von Arkadien“** von Tim Richardson, Gerstenberg Verlag
- **„Samen. Die faszinierende Reise der Pflanzensamen“** von Cruschiform, Prestel Junior Verlag
- **„Auf der Jagd nach alten Sorten. Besonderes Gemüse entdecken und anbauen“** von Mitch McCulloch, Dorling Kindersley Verlag
- **„Stauden im Garten. Gestaltungsideen für immerblühende Beete“** von Bettina Rehm-Wolters, Markus Zeiler, Folko Kullmann, Callwey Verlag mk



Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 1x das prämierte Buch **„Wildgehölze“**. Senden Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Wildgehölze“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover oder imgarten@hannover-stadt.de Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 30. Juni 2026.

Die Grotte

zum Lesen und Genießen

Das Buch „Die Grotte“ von 2003 war vergriffen – höchste Zeit für eine Neuauflage. Mit dem Ziel, dieses wunderbare Kunstwerk von Niki de Saint Phalle in Text und Bild zu würdigen, entstand die überarbeitete zweite Auflage im Hatje Cantz Verlag.

Neu ist ein Beitrag von Prof. Dr. Anke Seegert, Direktorin der Herrenhäuser Gärten, über die wechselvolle Geschichte des Grottengebäudes. 1677 begann man mit ihrem Bau. Wasserspiele wurden installiert, auch zum Beispiel Muschelschalen, Perlmutter und Schnecken, doch die genaue Ausgestaltung ist nicht bekannt. Die Grotte war sehr reparaturanfällig, verlor schließlich an Bedeutung und wurde zum Lagerraum degradiert. 1861 diente sie gar dem Anbau von Champignons. Nach der teilweisen Zerstörung im Januar 1945 hat man die Grotte saniert und das Innere der Räume mit Spritzzementguss überzogen – damit war die Innendekoration endgültig verloren. Aus diesem Grund konnte die Grotte in Abstimmung mit der Denkmalpflege völlig neu ausgestattet werden – aus dem Abstellraum ist ein schillerndes, glitzerndes und fröhliches Kunstwerk entstanden.

Ebenfalls neu ist eine Kurzbiografie Niki de Saint Phalles von Dr. Stefan Gronert, Kurator und stv. wissenschaftlicher

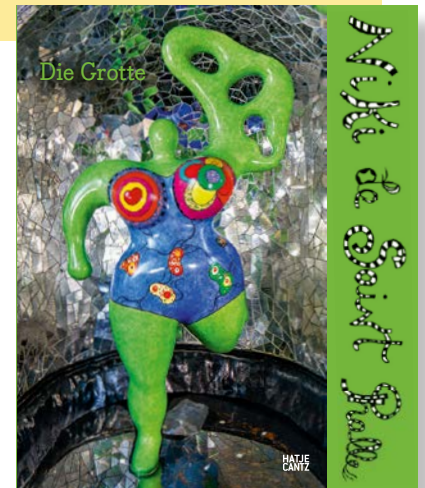


Direktor des Sprengel Museums. Zudem sind Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren hinzugefügt worden. Die Bildauswahl ist aktualisiert und um neue Fotos des Architekturfotografen Frank Aussieker ergänzt worden. Die aktualisierten Beiträge aus der ersten Auflage befassen sich mit begehbaren Kunstwerken im Werk der Niki de Saint Phalle, mit der künstlerischen Ausgestaltung der Grotte durch Saint Phalle, mit der Entstehung des Kunstwerks aus Sicht des beteiligten Künstlers Pierre Marie Lejeune, mit den Charakteristika von Grotten in der Gartenkunst und der spielerischen Interpretation durch Saint Phalle. Wer also staunend in der Grotte steht und die zauberhafte Kunst besser verstehen möchte, sollte unbedingt zu diesem Buch greifen!

Das Buch ist in einer deutschen und einer englischen Version für 22 € erhältlich in den Shops der Herrenhäuser Gärten sowie im Buchhandel. Herausgeber sind die Herrenhäuser Gärten mit fachlicher Unterstützung des Sprengel Museums Hannover. ak

Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 3x das Buch „Die Grotte“. Senden Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Grotte“ an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover oder imgarten@hannover-stadt.de Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 30. Juni 2026.



Botanische Entdeckungsreise im SEA LIFE



Unter einer lichtdurchfluteten Kuppel wachsen exotische Tropenpflanzen wie Bananenstauden, Bromelien, Baumfarne und Lianen und schaffen eine echte Regenwaldstimmung. Daneben locken bunte Riffe mit Korallen oder Seegräsern, die Lebensraum für faszinierende Meeresbewohner bieten. Ein Highlight für Garten- und Naturfreunde! Spezielle Aktionen wie das Animal Crossing Event (noch bis 30. April) und am 5. Mai ab 12 Uhr „Stiller Tag“ für Menschen mit Autismus und auf dem neurodivergenten Spektrum runden das Angebot ab.



Die Öffnungszeiten sind Mo–Fr 10–17 Uhr, Wochenende, sowie Ferien- und Feiertage 10–18 Uhr. Weitere Informationen unter www.sealife.de.

Preise Tageskasse: Erwachsene 23 €, Kind ab 2 Jahren 18 €, Kinder unter 2 Jahren sind frei, online gibt es bis zu 20% Rabatt.

Kombiticket: Eintritt Sea Life und Herrenhäuser Gärten 27 €, Gruppen ab 10 Personen 17 €.



Museum Wilhelm Busch

Das Museum vereint eine der bedeutendsten Karikaturensammlungen Europas mit wechselnden Sonderausstellungen. Internationale Künstler*innen zeigen, wie Satire Humor mit gesellschaftlicher Kritik verbindet. Das bunte Veranstaltungsprogramm und das museumseigene Café machen das Haus zu einem lebendigen Ort der Kunst. Die aktuellen Sonderausstellungen „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ der Künstlerinnen Anke Feuchtenberger und Ulli Lust zeigen kraftvolle, radikale und zutiefst persönliche Bildwelten, die sich mit Identität, Körper, Gesellschaft und dem Menschsein auseinandersetzen. Die Ausstellungen sind noch bis zum 14.06. zu sehen.

Eintritt: 9 €, ermäßigt 5 €
Öffnungszeiten: Di bis So und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr

Weitere Infos:
www.karikatur-museum.de



Motiv oben: Ulli Lust
Motiv links: Anke Feuchtenberger



Wieder im Berggarten:

Orchideen- Fotoworkshop



Micha Pawlitzki kommt wieder in den Berggarten. Der bekannte Orchideenfotograf (sehenswert: Bildband ORCHIDEEN) hat rund um die Welt die schönsten und seltensten Orchideen fotografiert. Er gibt seine Begeisterung und sein Know-how in Workshops weiter. Im Berggarten stehen mehr als 40 verschiedene, exklusive Orchideen zum Fotografieren zur Auswahl – ganz in Ruhe, ohne Publikumsverkehr. Der Termin am 25.07. ist ausgebucht, es gibt aber eine Warteliste. Am 26.07., 9–14 Uhr, findet der Kurs nochmals statt. ak

Die Teilnahme kostet 209 €, weitere Informationen: www.micha-pawlitzki-stock.com.



Die Kunst

der Pflanzenillustration erlernen

Illustrationen sind manchmal schöner als die Pflanzen selbst – und vor allem erfreuen sie uns immer und überall, wo wir sie sehen möchten. Zarte, detailgetreue Zeichnungen in leuchtenden Farben – wie bringt man etwas so Bezauberndes zu Papier?

Es lässt sich erlernen, und zwar in den Workshops der Künstlerin Audrey Reilly. Anfänger*innen und Menschen mit künstlerischem Hintergrund können sich für die Kurse im Berggartenhaus anmelden. ak

Die nächsten Termine mit den voraussichtlichen Themen:

- 2. Mai** – Tulpen, Stiefmütterchen
- 6. Juni** – Orchideen, Rosen
- 5. September** – Citrus
- 24. Oktober** – Herbst, Früchte
- 7. November** – Herbst, Früchte

Jeweils von 9 bis 16 Uhr.
Kostenbeitrag 80 € inkl. Material
Weitere Infos und Anmeldung direkt bei der Künstlerin: audreyreillyart.com/berggarten-workshops



Gabor Vosteen



Vivi & The Vinh



Kleines Fest im Großen Garten: 2. bis 16. Juli 2026

25 Bühnen, Walk Acts, Premieren
und Publikumsliebliche – ein Fest für alle

Das Programm des Kleinen Fests mit 51 Acts und rund 110 Künstler*innen hat der Künstlerische Leiter des Kleinen Fests DESiMO für das erste Kleine Fest unter seiner Leitung bereits bekannt gegeben. 96 Shows auf 25 Bühnen und Spielorten sind vom 2. bis 16. Juli im Großen Garten zu erleben: Comedy/Kabarett, Clownerie, Musik (Pop, Chanson, Comedy), Urban Dance, Puppenspiel, Zirkus, Performance, Zeichnung, Akrobatik, Zauberei und Improvisation. Gestartet wird erneut auf der beliebten Picknickwiese. Walk Acts und die Bühnen-

shows versprechen magische Momente und vertrautes Flair. Dieses Jahr kehrt viel Liebgewonnenes zurück; es sind einige Bekannte aus den vergangenen Ausgaben des Kleinen Fests dabei. Der vielseitige Performer Frans Custers wird als Wahrsagerin Marthilda Sliert in die Zukunft sehen. Zu den bekannten Publikumslieblichen gehören erneut der „Klappmaulkomiker“ Werner Momsen, der Kabarettist Matthias Brodowy, die Stelzenkünstler*innen von Teatro Pavana sowie weitere etablierte Formate.



Traumtanztheater

links: DESIMO (Künstl. Leiter) und Claus Dorsch (Künstler) bei der Vorstellung des Plakatmotivs.



Kiebling & Kaffka



The Ambiguous Vagabonds



Werner Momsen



Gleichzeitig setzt das Kleine Fest markante Akzente. Ein besonderer Höhepunkt ist das Go Go Home Projekt, eine moderne Flugtrapezshow. Fliegende Menschen wirbeln über den Großen Garten an einem dreizehn Meter hohen Flugtrapez. Sie performen zwischen Masten, Seilen, Plattformen und Trapezstangen, schlagen Saltos und Pirouetten in der Luft, fangen sich gegenseitig und fallen in die Tiefe. Ein weiteres Highlight ist der Cirque Bouffon aus Köln.

Das vollständige Programm wird digital ab Anfang Juni unter www.kleines-fest-hannover.de abrufbar sein. Ein gedrucktes Programmheft liegt voraussichtlich ab 18. Juni 2026 vor und kann für drei Euro an den Kassen der Herrenhäuser Gärten, der Abendkasse sowie an den Ticketshops von HAZ, NP, CTS Eventim und an der Tourist Information am Hauptbahnhof erworben werden. Ein Übersichtsplan ist am Abend kostenlos erhältlich. Is

Info:

Das Kleine Fest im Großen Garten findet vom 2. bis 16. Juli 2026 statt – täglich außer montags an insgesamt 13 Abenden. **Familientag** am 7. Juli: Einlass schon um 15 Uhr.

Erwachsene zahlen 37 € Eintritt, ermäßigt 17 €. Kinder bis einschließlich 11 Jahre haben freien Eintritt. Es gibt kein Ticket-Losverfahren mehr! Karten können einfach online oder stationär gekauft werden. Alle Infos zur Veranstaltung und Tickets unter www.kleines-fest-hannover.de.



Vorträge

Sommerakademie Herrenhausen

Im Juni und August findet die Sommerakademie im Berggartenhaus statt. Jeweils donnerstags um 18 Uhr sprechen Fachleute über vielfältige Facetten der Gartenkultur und -geschichte. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung auf der Internetseite www.freunde-der-herrenhaeuser-gaerten.de erforderlich. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Termine 2026

11. Juni: Hubertus Fischer
Himmelstrepfen und andere Herrlichkeiten – Gärten im nördlichen Portugal

18. Juni: Karin Degenhardt
Das große Treiben: Früchte für den Hof

25. Juni: Janine Tessmer
Historische Gärten in Niedersachsen

13. August: Wenchao Li
Der Garten von Gottfried Wilhelm Leibniz

20. August: Markus Jäger
Zartes Geschmeide. Die eisernen Park-Brücken von G. L. F. Laves

27. August: Inken Formann und Joachim Wolschke-Bulmahn
JaDeGa 1933 und Buga 1951 – zwei große Gartenschauen in Hannover. Geschichte und Gegenwart

Gartenlust im Doppelpack



Am 29. April öffnet in Bad Nenndorf, direkt vor den Toren Hannovers, die niedersächsische Landesgartenschau. Die Herrenhäuser Gärten haben sich mit der LAGA Bad Nenndorf zusammengetan. Beide Gärten gewähren ihren Gästen einen Eintrittsrabatt, wenn an der Kasse die Eintrittskarte der jeweils anderen Einrichtung vorgelegt wird.

Informationen:

Landesgartenschau Bad Nenndorf 2026
29. April bis 18. Oktober 2026
www.laga-badnenndorf.de

Eintritt: 24 €, Vorteilspreis 22 € (enthält Nutzung des ÖPNV), Kinder bis 3 J. frei, bis 13 J. 1 €, bis 24 J. 20 €, ermäßigt 20 €, Hunde 6 €



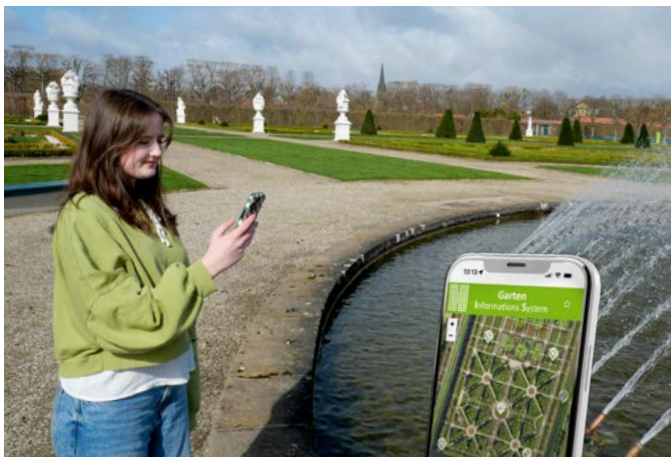
Noch bis Ende April: Die **Fotoausstellung im Subtropenhof** zeigt Pflanzenimpressionen aus dem Berggarten, in Szene gesetzt von Studentinnen der Leibniz Universität Hannover, Fakultät Architektur und Landschaft.



Der Garten leuchtet



Eine perfekte Gelegenheit für romantische Abendspaziergänge und lauschige Picknicks ist die festliche Illumination im Großen Garten. Sprudelnde Brunnen und Fontänen, imposante Figuren und dichte Hecken erstrahlen in effektvollem Licht. Dazu erklingt die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel in einer Aufnahme der Hannoverschen Hofkapelle. ak



Mit der Satellitenansicht kann man sich noch besser orientieren!

Termine bis Juli

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

April/Mai

Einlass ab 20 Uhr, Illumination 22.00 bis 23.00 Uhr

Do 30.04. Fr 01.05. Sa 02.05.
Fr 08.05. Sa 09.05.

Juni

Einlass ab 20 Uhr, Illumination 22.00 bis 23.00 Uhr

Fr 12.06. Sa 13.06.
Fr 19.06. Sa 20.06.

Juli

Einlass ab 20 Uhr, Illumination 22.00 bis 23.00 Uhr

Fr 24.07. Sa 25.07.
Fr 31.07.*

Eintrittspreis: 6 €, ermäßigt 4 € (die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber). Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination. Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen: www.herrenhausen.de.

* ohne Musik, ermäßigter Preis

GartenIS: Der digitale Guide durch den Großen Garten

Im Großen Garten muss man sich ab jetzt nicht mehr alleine zurechtfinden! Das Garten-Informationssystem (GartenIS) zeigt nicht nur live den genauen Standort, sondern blendet auch automatisch ein bebildertes Portrait der jeweiligen Attraktion ein, vor der man steht. In vier verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Chinesisch) lassen sich die Gartenbereiche sowie alle Kunstwerke, Statuen und Brunnen erkunden. Per Filterauswahl findet man zudem gezielt Gebäude, WCs und Infostellen. Verschiedene Ansichten – inklusive Satellitenbildern – helfen bei der Navigation.

Die vielseitige Web-App ist aber mehr als nur ein praktischer Helfer: Sie inspiriert dazu, auch unbekannte Winkel des Gartens zu entdecken. Damit ist sie der ideale Begleiter für neue Entdecker*innen und langjährige Gartenfreund*innen gleichermaßen. Weitere Informationen: www.gartenis.de
Helene Bischof

Sommernächte

im Gartentheater

Es ist Sommer: Warme Augustabende und duftende Blüten wecken die Lust auf Kulturerlebnisse im Freien. Wer Tanzen und Musik liebt, sich gern in Kinofilmen verliert oder Fan von Poetry Slams ist, wird in den Herrenhäuser Gärten bei den Sommernächten im Gartentheater vom 31. Juli bis 23. August 2026 sicher die perfekten Sommermomente finden. Der Große Garten im Sonnenuntergang und ein Picknick im Schatten der Lindenbäume sind dabei genauso Zutaten für eine unvergessliche Sommernacht wie die Veranstaltungen unterm funkeln- den Sternenzelt.

Erste Veranstaltungen sind bereits im Vorverkauf, das komplette Programm gibt es ab 5. Mai 2026. Weitere Infos unter www.gartentheater-herrenhausen.de.



Grüne Schule im Berggarten

Lernort Natur

In der „Grünen Schule im Berggarten“ können Kinder von 7 bis 12 Jahren mit allen Sinnen beobachten, forschen, experimentieren und kreativ gestalten. Sie findet an jedem zweiten Samstag im Monat im Berggartenhaus und draußen im Berggarten statt. 25 Kinder können nach Anmeldung teilnehmen. Die Grüne Schule beginnt um 14 Uhr, dauert jeweils 2,5 Stunden und kostet 2 € pro Kind.

Informationen und Anmeldung:
www.freunde-der-herrenhaeuser-gaerten.com/gruene-schule-ak

Sonntags im Großen Garten

Inmitten der floralen Gartenpracht wartet jeden Sonntag ein Programm aus Literatur, Märchen, Spielen oder Musik auf die Gäste des Großen Gartens, das zugleich Groß und Klein verzückt. Alle Angebote sind im Eintrittspreis enthalten und finden an der Probenbühne im Großen Garten statt, wenn nicht anders angegeben.

In Kooperation mit der hannoverschen Buchhandlung Leuenhagen & Paris stellen Autor*innen ihre Werke beim **Lesepicknick** vor:

- 28.06. 14 Uhr Kirsten Karg: „Karolinenhöhe“
- 30.08. 12 Uhr Sandra Lüpke: „Ein Ort der bleibt“
14 Uhr Ingo Siegner (im Gartentheater)
- 20.09. 14 Uhr Lukas Hoffmann: „Wassermann“

Für Kinder bietet die Reihe vielfältige Erlebnisse an folgenden Sonntagen, jeweils um 12 und 14 Uhr:

- 05.07. bis 09.08. Märchenerzähler*innen
- 16.08. Barocke Spiele mit dem Büro für Naturetainment
- 23.08. + 06.09. Kreativ-Workshop zum Mitmachen vom Theatrio Figuren Theaterhaus Hannover: Kinder können eigene Figuren gestalten, Formen und Farben ausprobieren und ihre Ideen spielerisch zum Leben erwecken.

Die **Sonntagskonzerte** laden immer um 12 Uhr zu einstündigen Darbietungen von Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ein. An der Probenbühne können die Gäste verweilen oder flanieren und die Musik genießen.

- 14.06. Geige und Akkordeon
- 21.06. Violoncelli
- 13.09. Concord Brass Quintett
(Trompeten, Posaune, Horn und Tuba)
- 27.09. Salo-Quartett (Cello, Violinen, Viola)



Für Kinder und Jugendliche

Ob Hörspaziergänge, Actionbounds, Kinderkarte und Bilderrätsel – für Kinder und Jugendliche gibt es ein breites Lernangebot zu den Herrenhäuser Gärten, das die Inhalte spielerisch vermittelt. Möglich macht dies das Team Vermittlungsarbeit, die auch ein Angebot speziell für Schulen bereithält.

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem Newsletter „Angebote für Schulen“:



Tipps:

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 zahlen im Großen Garten und im Berggarten keinen Eintritt!



Tee mit den Royals

Verehrte Damen und Herren,
geneigte Leserschaft!



Im Frühjahr 2026 verwandelt sich die Ausstellung „Vier Kutschen, ein Königreich“ im Museum Schloss Herrenhausen in den Schauplatz eines außergewöhnlichen Stationen- und Wandeltheaters. Sie ist frisch eingetroffen aus dem georgianischen England: Lady Whistleblow, die stets bestens informierte – und nicht minder gefürchtete – Beobachterin der Gesellschaft, berühmt für ihre spitzen anonymen Society Papers.

Sie sind neu im Königreich Hannover und auf der Suche nach Orientierung in den Kreisen der feinen Gesellschaft? Dann sind Sie hier goldrichtig. Weltpolitik spielt nur eine Nebenrolle – im Mittelpunkt stehen handfeste Skandale, gefährliche Liebschaften, spektakuläre Spekulationen, tragische Schicksale und unerwartete Wendungen. Und davon, Ladies and Gentlemen, gibt es reichlich. Werden Sie Teil eines Stücks, das weit über Klatsch und Tratsch hinausgeht. „Tee mit den Royals“ lädt Sie ein auf eine Reise zu den menschlichen Wahrheiten hinter der ewigen Lust an Sensationen – damals auf dem Flugblatt, heute auf Social Media. Die Aufführung findet mitten in der Ausstellung „Vier Kutschen, ein Königreich“ im Museum Schloss Herrenhausen statt. Die Exponate werden dabei spielerisch in die Handlung einbezogen. *Anne Gemeinhardt*

Informationen und Tickets:

www.hannover-museum.de



*Lady Whistleblow
verrät handfeste
Skandale und
gefährliche
Liebschaften.*

Vielseitig unterwegs: Führungen in den Herrenhäuser Gärten



In der Sommersaison laden geführte Rundgänge dazu ein, die Herrenhäuser Gärten auf lehrreiche und zugleich unterhaltsame Weise zu entdecken. Von April bis Oktober lockt der Rundgang

„Königliche Gartenpracht“ samstags und sonntags zum Lustwandeln im Großen Garten. Sonntagstouren und eine monatliche Samstagstour durch den Berggarten zeigen die saisonalen Pflanzenschätze, der idyllische Georgengarten kann auf Streifzügen erkundet werden. Kleine Gartenbesucher von 3 bis 5 Jahre werden zu Entdeckerzwerger und staunen mit Lili & Claudius über die Blütenpracht im Berggarten. Geheimrat Leibniz, Carl von Linné oder Kurfürstin Sophie höchstselbst führen auf szenischen Rundgängen durch die Gärten. Literarische Führungen mit Marie Dettmer laden zu Lyrik und Prosa im Grünen ein.

Die Wasserkunst Herrenhausen kann am Tag des Offenen Denkmals am 13. September besichtigt werden. Private Führungen sind nach Terminvereinbarung ebenfalls möglich.



Wieder im Programm: Führungen mit den Gartenprofis



Bei den Profiführungen der Herrenhäuser Gärten bekommen Hobbygärtner*innen jede Menge Tipps zur Gartengestaltung und Pflanzenpflege. Die einstündigen Führungen beginnen an der Kasse des jeweiligen Gartens und kosten 5 € plus Garteneintritt. Für Kinder und Jugendliche bis 17 sind Eintritt und Führung kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.herrenhausen.de, per E-Mail an gaertenundbetriebs-einrichtungen@hannover-stadt.de oder telefonisch unter (0511) 168-34000. Alle Termine im Überblick: www.herrenhausen.de

Die Themen und Termine bis Juli:

Mi 06.05., 15.00 Uhr	Berggarten	Frühlingsblüher im Berggarten
Mo 11.05., 16.00 Uhr	Berggarten	Tropische Nutzpflanzen
Di 12.05., 14.00 Uhr	Großer Garten	Obst für die fürstliche Tafel: Apfelbäume in Herrenhausen
Do 21.05., 15.00 Uhr	Berggarten	Orchideenfieber – Tipps und Tricks
Mo 08.06., 13.00 Uhr	Berggarten	Gartenführung für Menschen mit Beeinträchtigung
Mi 17.06., 14.00 Uhr	Großer Garten	Buchsbaum im Großen Garten
Mo 22.06., 16.00 Uhr	Berggarten	„Wendland's große Leidenschaft“ – tropische und subtropische Palmen
Di 30.06., 16.00 Uhr	Berggarten	Der Präriegarten – Wunsch und Wirklichkeit
Di 21.07., 17.00 Uhr	Großer Garten	Buchsbaum im Großen Garten
Mi 19.08., 14.00 Uhr	Großer Garten	Gemüse und Kräuter im Feigengarten

Neu: Kuratorenführungen

Sa 13.06., 15.00 Uhr
Berggarten

Von Filzkraut bis Feuerschmied: Der Berggarten als Lebensraum

Rundgang durch den Garten auf den Spuren seiner „wilden“ Bewohner

Sa 20.06., 16.00 Uhr
Berggartenhaus

VORTRAG (Un-)Heimliche Vielfalt in Herrenhausen

350 Jahre Gartenkultur haben die Herrenhäuser Gärten geformt, mit Parklandschaft, barocken Elementen und botanischen Sammlungen. Dass zahlreiche teils extrem seltene Arten hier ihren Lebensraum gefunden haben, ist den Wenigsten bekannt. Bilderreicher Vortrag über die faszinierende Vielfalt der Gartenbewohner Herrenhausens. Die Teilnahme ist im Garteneintritt enthalten.

Sa 22.08., 15.00 Uhr
Berggarten

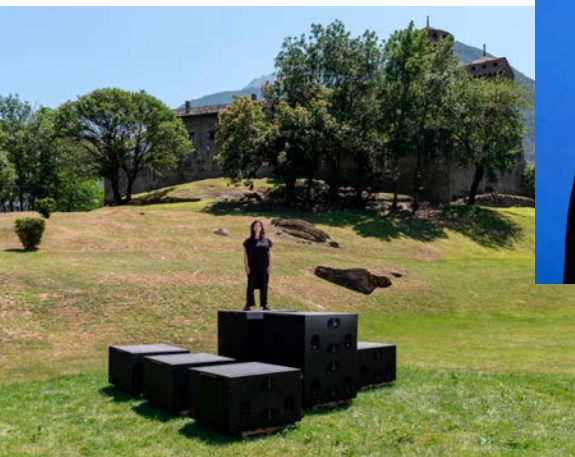
Die Lindenallee, ein Hotspot der Artenvielfalt

Führung zur überregionalen Bedeutung der Lindenallee für den Artenschutz. Boris Schlumpberger beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Natur- und Denkmalschutz.



Juchtenkäfer

Themen wie Naturkunde und Artenvielfalt behandelt Dr. Boris Schlumpberger in seinen Führungen und Vorträgen. Schlumpberger ist Kurator (auch „Kustos“) der Herrenhäuser Gärten; sein Augenmerk gilt also Fragen der Pflanzensystematik, Ökologie und Biodiversität. Organisatorische Infos siehe oben.



oben: Intendantin
Brigitta Muntendorf,
links: BODIES AND
SUBWOOFERS

Neustart der KunstFestSpiele mit Intendantin Brigitta Muntendorf

In ihrer ersten Festivalausgabe setzt die neue Intendantin Brigitta Muntendorf auf das Zusammenspiel von Kunst, Technologie und Wissenschaft: **Vom Fr 22.05. bis So 07.06.** bietet das Festival experimentelle künstlerische Formate und neue Perspektiven auf Kunst und Gesellschaft – innovativ, überraschend und für alle zugänglich. Im Großen Garten laden die riesigen Bassboxen von **BODIES AND SUBWOOFERS** (Sa 23.05. – So 07.06.) zum Hören und Spüren ein und **Wild Conversation ~Music Tennis~** (So 24.05. & Mo 25.05.) verwandelt jeden Ballwechsel in Musik – beide im Programm des **KinderKunstSpektakels** am Pfingstwochenende. Und am Sa 06.06. öffnen sich die Gärten um 5 Uhr für ein besonderes **Morgenritual** zum Sonnenaufgang.

Informationen und Tickets zu allen Veranstaltungen unter kunstfestspiele.de.



Bunt und vielfältig: Gartenfestival Herrenhausen 22. bis 25. Mai 2026 (Pfingsten)

Inmitten des idyllischen Georgengartens erwartet die Besucher*innen ein abwechslungsreiches Angebot rund um Garten, Lebensart und Genuss. Zahlreiche Aussteller präsentieren Pflanzen, Stauden, Dekorationen und kulinarische Spezialitäten. Informationen: www.gartenfestivals.de oder Telefon 0511 35379670. **Is**

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr, Pfingstmontag: 10 bis 18 Uhr. Preise: Online-Vorverkauf: 12 € (bis 1 Tag vor Eröffnung), Erwachsene: 14 €, ermäßigt: 12 €, Kinder bis 17 Jahre: frei, Gruppenangebot ab 20 Personen: 12 €.

Dance of Northern Lights

Im Rahmen des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs werden die Herrenhäuser Gärten jedes Jahr zu einer Bühne für Teams aus aller Welt. Die 34. Ausgabe des Wettbewerbs steht unter dem Motto „Dance of Northern Lights“, denn 2026 bringen besonders die nordischen Länder ihre eigene Handschrift ein: Inspiriert von den Polarlichtern, die zu den eindrucksvollsten Naturphänomenen der Welt zählen, verwandeln die Teams an fünf Abenden zwischen Mai und September den Himmel über dem Großen Garten mit ihrer Pyrokunst in farbenprächtige Inszenierungen.

Termine:	16.05. Dänemark	05.09. Schottland
	30.05. Norwegen	19.09. Schweden
	15.08. Finnland	

Mehr Informationen unter: www.feuerwerk-hannover.de
Preise: Erwachsene 24 €, Ermäßigt 21 €, Familienkarte 66 €, Dauerkarte 105 €. Tickets sind ausschließlich in der Tourist Information am Ernst-August-Platz 8 oder im Online-Shop erhältlich: <https://visit.ticket2go.de/#/>



Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Sommersaison bis 31. Oktober 2026



Eintrittspreise (Kurzübersicht)

Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum.....10,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt*8,00 €
- Kinder und Jgdl. bis inkl. 17 J. frei

Einzel- und Kombitickets

- Berggarten5,00 €
- Berggarten ermäßigt*3,50 €
- Feierabendticket
Großer Garten ab 17.30 Uhr.....4,00 €
- Herrenhäuser Gärten +
Sea Life Hannover 27,00 €
- für Gruppen ab 10 Pers. 17,00 €

Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte35,00 €
- Jahreskarte ermäßigt*25,00 €

Der Garten leuchtet

- Eintritt6,00 €
- ermäßigt*4,00 €

* Ermäßigungsberechtigt sind Gruppen ab 15 Pers., Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Preisnachlass Gesamtkarte bei Vorlage von: Niedersachsenticket, Hannover Card, ADAC-Mitgliedskarte. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de. Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**

- 1. bis 30. April 9 bis 19 Uhr
- 1. Mai bis 31. August 9 bis 20 Uhr
- 1. bis 30. September 9 bis 19 Uhr
- 1. bis 31. Oktober 9 bis 18 Uhr

Museum inkl. Shop im Schloss

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr

Infopavillon

täglich 10 bis 18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten

- Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr

** Letzter Einlass und Kassenschluss eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Herr Winter

geh hinter!

Herr Winter
geh hinter,
der Frühling kommt bald!
Das Eis ist geschwommen,
die Blümlein sind kommen
und grün wird der Wald.

Herr Winter
geh hinter,
dein Reich ist vorbei.
Die Vögelein alle,
mit jubelndem Schalle,
verkünden den Mai!

Christian Morgenstern (1871–1914)